

WELCHE SCHULE IST DIE BESTE FÜR UNSER KIND?

DER ÜBERGANG IN DIE WEITERFÜHRENDE SCHULE



Stadt Dortmund





INHALT

2	INHALT
3	DAS BILDUNGSNETZWERK MENGEDE
4	DAS BILDUNGSSYSTEM IM ÜBERBLICK
	Die Sekundarstufe I
	Die Sekundarstufe II
5	WEITERFÜHRENDE SCHULEN IM BEZIRK MENGEDE
7	DIE REALSCHULE
	Albert-Schweitzer-Realschule
9	DAS GYMNASIUM
	Heinrich-Heine-Gymnasium
11	DIE HAUPTSCHULE
	Jeanette-Wolff-Schule am Mengeder Markt
13	DIE GESAMTSCHULE
	Reinoldi-Gesamtschule
15	DIE FÖRDERSCHULE
	Wilhelm-Rein-Schule
17	IMPRESSUM

DAS BILDUNGSNETZWERK MENGEDE

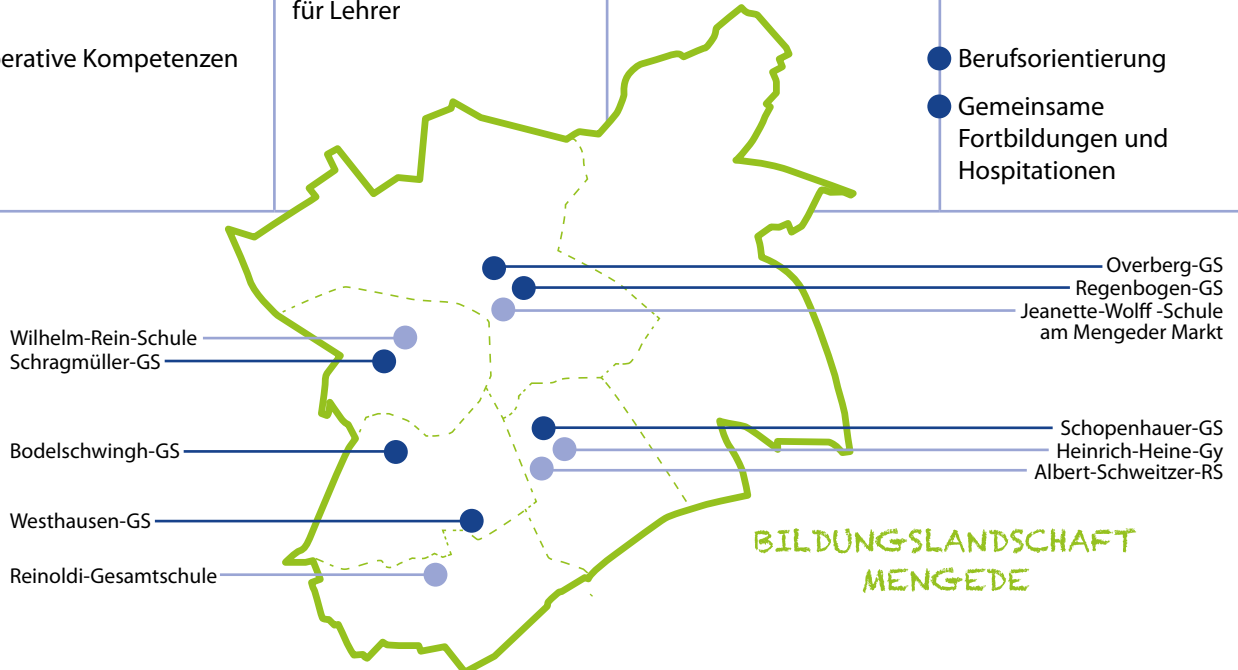
BISHERIGE ENTWICKLUNGSSCHRITTE UND WEITERE PLANUNG

Im Rahmen des Projektes „Schulen im Team“ ist das Bildungsnetzwerk Mengede mit allen Schulen des Stadtbezirks entstanden. Das Netzwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf den Übergang von Klasse 4 nach 5 vorzubereiten, um allen Kindern ein Weiterlernen nach dem vierten Schuljahr weitgehend ohne Stolperkanten zu ermöglichen.

- 2013/2014** *Zusammenschluss der Mengeder Schulen zum Bildungsnetzwerk*
- Nov. 2014** *Erste zentrale Info-Veranstaltung für Eltern von Kindern der Klasse 4 zum Schulübergang*
- 2015/2016** *Einführung des Bildungspasses in den Klassen 3 der Mengeder Schulen*
Aufbau einer Diagnosewerkstatt
- 2017/2018** *Fortführung des Bildungspasses an den weiterführenden Schulen*
- 2018/2019** *Gemeinsames Schutzkonzept „Schulen gegen sexuelle Gewalt“*
- 2019/2020** *Teilnahme am Projekt des Landes NRW „Zukunftsschule NRW“, Schwerpunkt digitale Bildung*
- 2021/2022** *Veröffentlichung „Bildungsnetzwerk digital“*
- 2022/2023** *Erster Friedenslauf der Netzwerkschulen*

Das Netzwerk arbeitet an folgenden Schwerpunkten:

BILDUNGSPASS von Klasse 3 bis Klasse 6	ÜBERGÄNGE von Klasse 4 nach Klasse 5	JAHRES- TERMINPLAN	SONDERPÄD. UNTERSTÜTZUNG
<ul style="list-style-type: none"> ● Dokumentation der Lernerfolge (Portfolio) ● Fachliche Kompetenzen ● Methodische Kompetenzen ● Kooperative Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Informationsbörse & Markt der Möglichkeiten für GS-Eltern ● Vorstellen der Bildungslandschaft ● Workshops & Hospitationen für Grundschüler und für Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> ● Gemeinsame Hospitationstage an weiterführenden Schulen ● Abstimmung der beweglichen Ferientage ● Vermeidung von Terminüberschneidungen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Rahmenplan für Inklusion ● 4 Inklusionskonferenzen pro Schuljahr ● Umsetzung der Binnendifferenzierung ● Berufsorientierung ● Gemeinsame Fortbildungen und Hospitationen



DAS BILDUNGSSYSTEM IM ÜBERBLICK

DIE SEKUNDARSTUFE I

Die Sekundarstufe I besteht einerseits aus den Schulformen des gegliederten Schulwesens (Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien) und andererseits aus Schulen des längeren gemeinsamen Lernens (Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen, Sekundarschulen). Sie umfasst die Jahrgangsstufen 5 -10 in Haupt-, Real- und Förderschule sowie in der Schule des längeren gemeinsamen Lernens, in der Sekundarschule. Im 9-jährigen Gymnasium (G9) umfasst die Sekundarstufe I die Jahrgangsstufen 5 bis 10.

In der Hauptschule, Realschule und im Gymnasium werden jeweils die Klassen 5 und 6 als Erprobungsstufe geführt. Sie dient der Einführung in die jeweilige Schulform und auch der Feststellung, ob die Kinder dort ihren Potentialen entsprechend gefördert werden können.

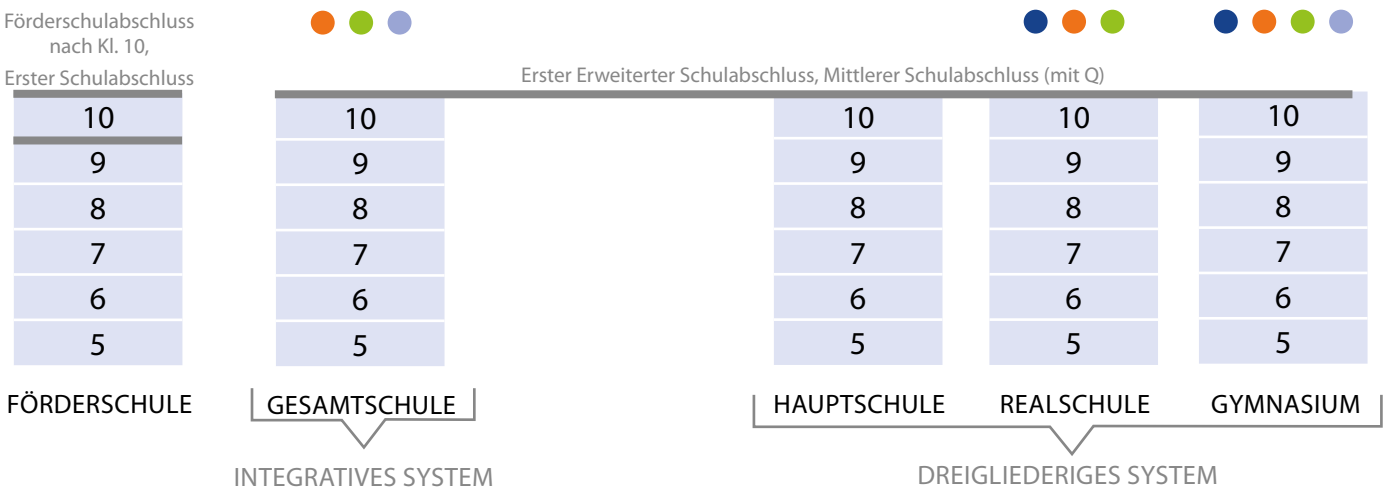
Innerhalb dieser Erprobungsstufe gehen die Schülerinnen und Schüler in der Regel von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Am Ende der Klasse 6 entscheidet die Erprobungs-

stufenkonferenz, ob die Schülerin oder der Schüler an der gewählten Schulform weiter bestmöglichst gefördert werden kann. Sollte die Konferenz gegen Ende der Erprobungsstufe feststellen, dass ein Kind an einer anderen Schulform besser gefördert werden könnte, wird ein Wechsel der Schulform zum Ende des Schuljahres empfohlen. Spätestens sechs Wochen vor Schuljahresende wird den Eltern eine entsprechende Empfehlung schriftlich mitgeteilt und gleichzeitig ein Beratungstermin angeboten. Die Schulleitung unterstützt die Eltern dann beim Wechsel des Kindes in die neu empfohlene Schulform. Sollte es zu einem Schulwechsel kommen, informiert die abgebende Schule die von den Eltern gewählte, neue Schule.

In der Schule des längeren gemeinsamen Lernens (Gesamtschule) gibt es keine Erprobungsstufe. Die Schülerinnen und Schüler gehen ohne Versetzung von der Klasse 5 bis in die Klasse 6 über.

- Entscheidung über die richtige Schulformwahl
- Erste Neigungsdifferenzierung (als Hauptfach)

- Zweite Fremdsprache
- Dritte Fremdsprache oder andere Neigungsdifferenzierung



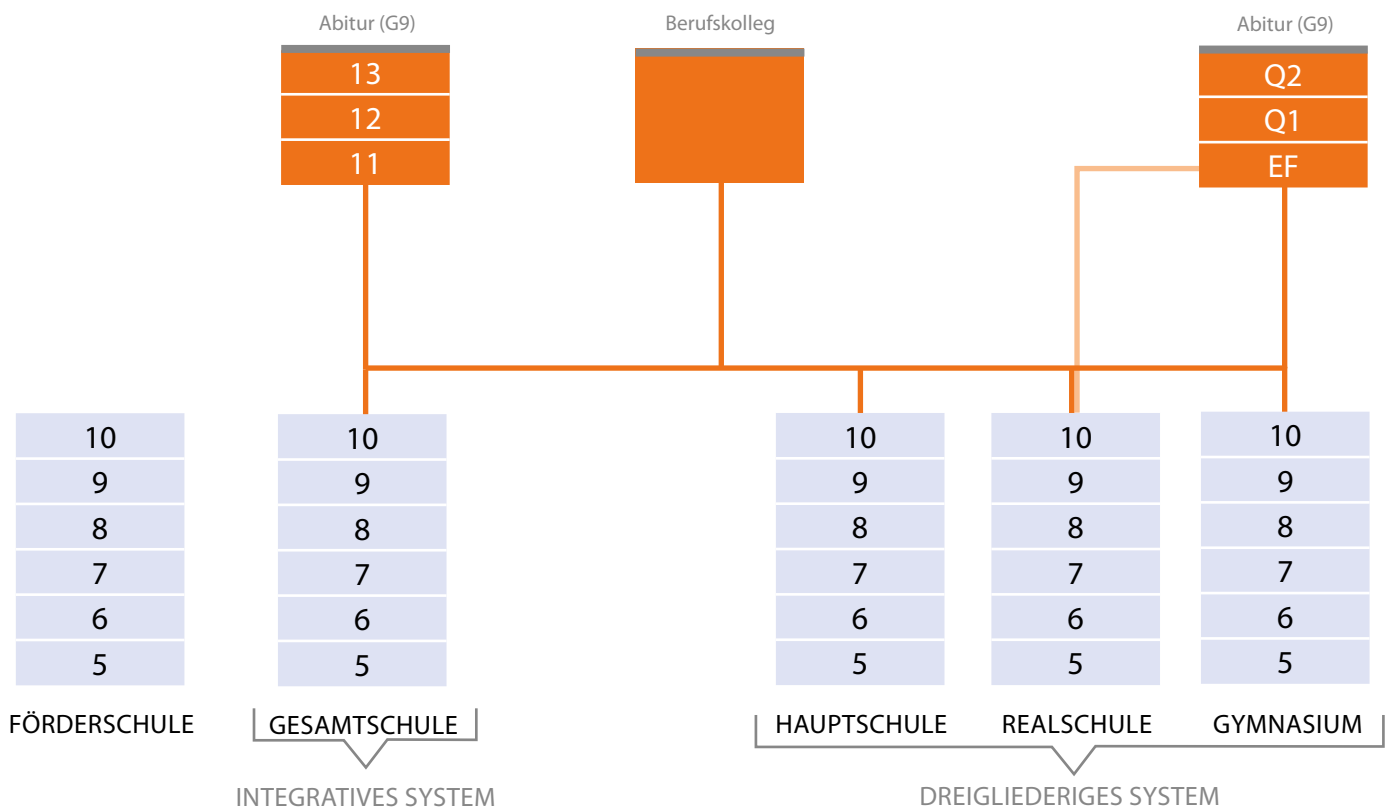
DIE SEKUNDARSTUFE II - DER WEG ZUM ABITUR

Im Gymnasium können die Schülerinnen und Schüler nach neun Jahren das Abitur als Abschluss erreichen. An die sechsjährige Sekundarstufe I schließt eine dreijährige gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) an.

Im Anschluss an die Sekundarstufe I können die Schülerinnen und Schüler ihren Bildungsweg auch an einem Berufs-

kolleg fortsetzen. Dort können neben einer beruflichen Qualifizierung alle schulischen Abschlüsse erworben und nachgeholt werden, unabhängig davon, ob junge Menschen eine Ausbildungsvorbereitung, eine duale Ausbildung, eine berufliche Weiterqualifizierung oder ein Studium anstreben.

■ Voraussetzung: erforderlicher Bildungsabschluss wird erreicht



WEITERFÜHRENDE SCHULEN

IM BEZIRK MENGEDE

	Ganztag (verbindlich)	Mittagessen	Leistungsgruppen	Klassenwiederholung
Albert-Schweitzer- REALSCHULE	ja	möglich	nein	ab Klasse 6 nach Versetzungsordnung
Heinrich-Heine- GYMNASIUM	ja	möglich	ab Klasse 5 in Englisch, MINT, Geschichte, Musik und Darstellende Kunst	ab Klasse 6 nach Versetzungsordnung
Jeanette-Wolff-Schule am Mengeder Markt HAUPTSCHULE	nein	verbindlich in Klasse 5, danach möglich	ab Klasse 7 in Mathe, Englisch	ab Klasse 6 nach Versetzungsordnung
Wilhelm-Rein-Schule FÖRDERSCHULE	ja	verbindlich für alle Teilnehmer	nein	nein (2 Jahre Schulverlängerung möglich bei Aussicht auf höheren Abschluss)
Reinoldi- GESAMTSCHULE	ja	möglich	ab Klasse 7 in Mathe, Englisch; ab Klasse 8 in Deutsch; ab Klasse 9 in Physik	bis Klasse 9 auf Wunsch, dann nach Versetzungsordnung

DIE REALSCHULE

WEITERFÜHRENDE SCHULEN IM BEZIRK MENGEDE

Die Realschule unterrichtet in den **Klassen 5 bis 10**. Der Unterricht wird **praxis- und berufsbezogen** durchgeführt, ist aber ebenso **wissenschaftlich orientiert**.

Neben der Vermittlung einer erweiterten Grundbildung schafft die Realschule die schulischen Voraussetzungen für weitere Bildungswege am Gymnasium, der Gesamtschule oder an einem Berufskolleg.

Eine intensive **Beratung zur beruflichen Orientierung** ab der 8. Klasse unterstützt die Schülerinnen und Schüler, den Weg in einen Ausbildungsberuf zu finden. Berufsbezogene Praktika im 8. und 9. Jahrgang helfen bei der Entscheidung.

Ab der 7. Klasse wird ein **weiteres Fach** – als 2. Fremdsprache Französisch sowie in der Regel Informatik, Sozialwissenschaften und ein naturwissenschaftliches Fach - im **Wahlpflichtbereich** angeboten.














Die Realschule bietet alle **Abschlüsse der Sekundarstufe I**.

ALBERT-SCHWEITZER-REALSCHULE

REALSCHULE FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN



	Anschrift:	Dörwerstr. 42 44359 Dortmund
	Stadtteil:	Dortmund-Nette
	Telefon: Fax:	0231/5021440 0231/5021469
	E-Mail:	albert-schweitzer-realschule@stadtdo.de
	Website:	www.albert-schweitzer-realschule-dortmund.de
	Amtliche Bezeichnung und Klassenstufen:	Albert-Schweitzer-Realschule Städt. Realschule

	Schülerzahl:	500
	Schulanfangszeit:	7:30 Uhr
	Schulleitung: Stellvertretende Schulleitung: Hausmeister: Sekretariat: Schulsozialarbeit:	Ralf Krieger Martin Pawlik, Helge Ebbinghaus Mamadou Soumare Tanja Körner, Chantal Isenberg Elena Kabuzan, Sven Eeckhout
	Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7:00 bis 14:00 Uhr Dienstag und Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr
	ÖPNV:	Die Schule ist mit den Buslinien 470 und 471 über die Haltestelle Hördemannshof zu erreichen
	Betreuungs-/ Ganztagsangebote:	<ul style="list-style-type: none"> • Sportclub • Lernaufgaben in Wochenplänen • betreute Mittagspause mit freiwilligen Arbeitsgemeinschaften • Mensa und Kiosk • Wahl-/Pflichtangebote zur individuellen Förderung von Stärken und Neigungen • verlässliche Betreuung am Dienstag und Freitag bis 15:00 Uhr
	Schwerpunkte im Wahl-/ Pflichtunterricht:	<ul style="list-style-type: none"> • Französisch • Naturwissenschaften(Biologie und Chemie) • Sozialwissenschaft • Informatik • BILI-Profil (bilingualer Schwerpunkt Englisch / Gesellschaftswissenschaften)
	Schwerpunkte im Ganztag:	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzheitliches Leben und Lernen durch vielfältige Lern- und AG-Angebote mit Bildungs- und Freizeitcharakter (optional wählbar) • Förderbänder in den Hauptfächern • Tutorenprojekt: Schüler*innen helfen Schüler*innen
	Fremdsprachenangebot und Sprachenbeginn:	<ul style="list-style-type: none"> • ab Klasse 5: Englisch (auch als bilingualer Zweig) • ab Klasse 7: Französisch
	Internationale Kontakte:	<ul style="list-style-type: none"> • Ermelo (Holland)
	Maßnahmen der Berufsorientierung:	<ul style="list-style-type: none"> • BoB-Büro, Berufswahlfahrplan, Girls-und-Boys-Day, Berufswahlorientierung ab Klasse 8, Berufsfelderkundung • Berufswahlpass (Portfolio zur Dokumentation der einzelnen Maßnahmen der Studien- und Berufswahlorientierung z.B. zur Vorlage bei späteren Bewerbungen) • berufsorientierende Praktika in den Jahrgangsstufen 8 und 9 • Potentialanalyse, Sprechstunde der Agentur für Arbeit im Haus
	Besondere Projekte:	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialtraining, Schülerbücherei • Bildungspass des Bildungsnetzwerkes Mengede • BNE - Bildung für nachhaltige Entwicklung
	Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Rechtsschreibförderung • Streitschlichter- und Gewaltpräventionsprogramm • Anti-Mobbing-Programm • Schulsanitäter <p>-> Besuchen Sie für weitere Informationen auch unsere Homepage: https://albert-schweitzer-realschule-dortmund.de/</p>

DAS GYMNASIUM

WEITERFÜHRENDE SCHULEN IM BEZIRK MENGEDE

Das Bildungsziel des Gymnasiums ist es, den Schülerinnen und Schülern eine **vertiefte allgemeine Bildung** zu vermitteln, die sie zur Aufnahme eines Hochschulstudiums befähigt oder auch für eine berufliche Ausbildung qualifiziert. Der Unterricht soll dazu anleiten, sich auch mit komplexen Problemstellungen auseinanderzusetzen, und zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken anregen.

Auf dem Gymnasium können Schülerinnen und Schüler im Regelfall nach neun Jahren das **Abitur** als Abschluss erreichen. Der Bildungsgang gliedert sich dabei in eine **sechsjährige Sekundarstufe I** (Erprobungsstufe: Klassen 5 und 6; Mittelstufe: Klassen 7 bis 10) sowie **eine dreijährige gymnasiale Oberstufe** (Einführungsphase und Qualifikationsphase). Auch die anderen allgemeinbildenden beziehungsweise gleichwertigen Schulabschlüsse können am Gymnasium erworben werden.

Für die Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, mehrere Fremdsprachen zu erlernen. Dabei wird als erste Fremdsprache ab der Klasse 5 regulär Englisch unterrichtet. In der Klasse 7 wird die zweite Fremdsprache verpflichtend angeboten. Ab der Klasse 9 wird ein weiteres Fach als Wahlpflichtfach angeboten. Die tatsächliche Auswahl ist abhängig von dem individuellen Schulprofil und umfasst im Regelfall eine dritte Fremdsprache sowie ein gesellschaftswissenschaftliches und ein naturwissenschaftliches Schwerpunktfach.














Die Schülerinnen und Schüler werden in der Sekundarstufe I im Klassenverband unterrichtet. Eine Ausnahme bilden hierbei lediglich die Wahlpflichtfächer und Sprachen – diese werden als Kurse zusammengestellt, in denen Schülerinnen und Schüler klassenübergreifend zusammen lernen.

HEINRICH-HEINE-GYMNASIUM

STÄDT. GYMNASIUM FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN

	Anschrift:	Dörwerstr. 34 44359 Dortmund
	Stadtteil:	Dortmund-Nette
	Telefon: Fax:	0231/47642630 0231/47642640
	E-Mail:	sekretariat@heinrichheinedo.de
	Website:	www.heinrichheinedo.de
	Amtliche Bezeichnung und Klassenstufen:	Heinrich-Heine-Gymnasium Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen, Sekundarstufen I und II



	Schülerzahl:	980
	Schulanfangszeit:	7:30 Uhr
	Schulleitung: Stellvertretende Schulleitung: Hausmeister: Sekretariat: Schulsozialarbeit:	Susanne Köhnen Amelie Hüttner Jannis Bürger Martina Agirca, Barbara Piehl Elena Kabuzan, Denise Bracke
	Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag bis Freitag von 7:20 bis 13:20 Uhr
	ÖPNV:	Die Schule ist mit den Buslinien 470 und 471 über die Haltestelle Hördemannshof zu erreichen
	Betreuungs-/ Ganztagsangebote:	<ul style="list-style-type: none"> • Lernaufgaben statt Hausaufgaben (in Arbeitsstunden) • betreute Mittagspause • Mensa • Doppelprofil mit verpflichtenden und freiwilligen Angeboten zur individuellen Förderung von Stärken und Neigungen • verlässliche Betreuung von 7:30 bis 15:35 an allen Tagen
	Schwerpunkte im verpflichtenden Profilbereich I	<ul style="list-style-type: none"> • MINT-Profil (Naturwissenschaften) • Gewi-Profil (Gesellschaftswissenschaften) • MuV (Musik und Vokalpraxis) • BILI-Profil (bilingualer Schwerpunkt Englisch / Gesellschaftswissenschaften) • DaKu (Darstellende Kunst)
	Schwerpunkte im freiwilligen Profilbereich II:	<ul style="list-style-type: none"> • vielfältige Arbeitsgemeinschaften (optional wählbar)
	Fremdsprachenangebot und Sprachenbeginn:	<ul style="list-style-type: none"> • ab Klasse 5: Englisch (auch als bilingualer Zweig) • ab Klasse 7: Französisch oder Latein • Sekundarstufe II: Spanisch
	Internationale Kontakte:	England, Dänemark, Polen, Israel, Frankreich, Italien, USA, Nepal
	Maßnahmen der Berufsorientierung:	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlorientierung ab Jahrgangsstufe 7 • Berufswahlpass (Portfolio zur Dokumentation der einzelnen Maßnahmen der Studien- und Berufswahlorientierung z.B. zur Vorlage bei späteren Bewerbungen) • berufsorientierende Praktika in der Jahrgangsstufe EF
	Besondere Projekte:	<ul style="list-style-type: none"> • HHG-Band / Chor • Bücherei • Roboter-AG • Ruder-AG • TecLab
	Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Patensystem Klasse 5 • Lese- und Rechtsschreibförderung • Streitschlichter- und Gewaltpräventionsprogramm • Anti-Mobbing-Programm <p>Besuchen Sie für weitere Informationen auch unsere Websites: www.heinrichheinedo.de</p>

DIE HAUPTSCHULE

WEITERFÜHRENDE SCHULEN IM BEZIRK MENGEDE

Die Hauptschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung, die **schwerpunktmäßig auf eine Berufsausbildung** vorbereitet. Der Bereich Arbeitslehre mit seinen Fächern Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaft ist an der Hauptschule daher von zentraler Bedeutung.

Im Rahmen der individuellen Förderung gibt es ein breites Angebot im Wahlpflichtbereich und auch von Fördermaßnahmen, um den unterschiedlichen Potenzialen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Bereits ab der siebten Klasse werden die Fächer Mathematik und Englisch statt im Klassenverband in Fachleistungskursen unterrichtet.

Die Hauptschule bietet **alle Abschlüsse der Sekundarstufe I**, also sowohl den Hauptschulabschluss, als auch den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und den mittleren Schulabschluss (die Fachoberschulreife). Mit erfolgreichem Abschluss der Klasse 9 kann der Hauptschulabschluss ohne weitere Prüfung erworben werden. Er ist die Mindestvoraussetzung für den Start in das Ausbildungs- und Berufsleben, ein Wechsel in die Sekundarstufe II ist damit jedoch nicht möglich.

Mit Versetzung in die Klasse 10 werden die Schülerinnen und Schüler, abhängig von ihren bisherigen Leistungen, der Klasse 10 Typ A (**Hauptschulabschluss nach 10**) oder der Klasse 10 Typ B (**Fachoberschulreife**) zugeordnet. Während die Unterrichtsinhalte des Typs A sich schwerpunktmäßig auf den Übergang in die Berufsausbildung und somit auf den Bereich Arbeitslehre mit den Fächern Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaft konzentrieren, richten sich die Unterrichtsinhalte des Typs B auf den Übergang in die gymnasiale Oberstufe aus.













An allen nordrhein-westfälischen Schulen der Sekundarstufe I werden am Ende des 10. Schuljahres die Zentralen Prüfungen durchgeführt. Die Schüler/innen der Klasse 10 Typ A können dann den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erwerben und damit entweder in eine Berufsausbildung starten, oder auf dem Berufskolleg einen höheren Schulabschluss erreichen. Die Schüler/innen der Klasse 10 Typ B erhalten die Fachoberschulreife und bei besonders guten Leistungen auch die **Empfehlung für die gymnasiale Oberstufe**, mit welcher ihnen alle Türen offenstehen.

JEANETTE-WOLFF-SCHULE AM MENGEDER MARKT

STÄDTISCHE GEMEINSCHAFTSHAUPTSCHULE



	Anschrift:	Mengeder Markt 6-8 44359 Dortmund
	Stadtteil:	Dortmund-Mengede
	Telefon: Fax:	0231/992090 0231/9920922
	E-Mail:	148015@schule.nrw.de
	Website:	www.jeanette-wolff-schule-dortmund.de
	Amtliche Bezeichnung und Klassenstufen:	Jeanette-Wolff-Schule am Mengeder Markt Städtische Gemeinschaftshauptschule, 5 bis 10

	Schülerzahl:	334
	Schulanfangszeit:	8:00 Uhr
	Schulleitung: Stellvertretende Schulleitung: Hausmeister: Sekretariat: Schulsozialarbeit:	Britta Oestreicher Mathias Kobnik Dennis Stöcker Frau Bittner -
	Öffnungszeiten Sekretariat:	07:30 – 14:00 Uhr
	ÖPNV:	VRR-Linien: 289,470,471,472,474 Haltestelle: Mengede Busbahnhof
	Betreuungs-/ Ganztagsangebote:	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Übermittagsbetreuung mit Mittagessen • Einstündige Mittagspause; Sport- und Freizeitangebote in der Mittagsfreizeit • Hausaufgabenbetreuung • Nachhilfe • Spiel- und Bastelangebote • Entspannungsübungen
	Gemeinsames Lernen:	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
	Fremdsprachenangebot:	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch • HSU(Türkisch, Polnisch, Russisch, Arabisch)
	Internationale Kontakte:	-
	Maßnahmen der Berufsorientierung:	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an „Kein Abschluss ohne Anschluss“ • Berufswahlorientierung ab Klasse 5 • Praktika in Stufe 9 und 10 • Praktikumsklasse in Stufe 10 • Berufseinstiegsbegleitung der Agentur für Arbeit • Individuelle Beratung beim Übergang von der Schule in den Beruf • Berufsorientierungsbüro • Bewerbungstraining
	Besondere Projekte:	-
	Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachförderung in allen Jahrgangsstufen • Schulsozialarbeit • Berufseinstiegsbegleitung • Theapeutisches Reiten • Mofa-Führerschein • Streitschlichterausbildung • Zirkus AG • Methodentrainingtage • Flag-Football AG

DIE GESAMTSCHULE

WEITERFÜHRENDE SCHULEN IM BEZIRK MENGEDE

Die Reinoldi-Gesamtschule ist im Schuljahr 2021/2022 aus der Reinoldi-Sekundarschule erwachsen.

Die Gesamtschule ist eine **integrative Schule**. Das bedeutet, dass die Kinder – unabhängig von ihren Grundschulempfehlungen – weiterhin in den Klassen 5 und 6 im Klassenverband lernen. Leistungsgruppen gibt es erst ab dem Jahrgang 7. Der Unterricht ist von Beginn an auf **unterschiedliche Leistungsniveaus** ausgerichtet. Bis Klasse 9 werden Schülerinnen und Schüler automatisch in die nächst höhere Klasse versetzt. Bis zum Ende der Klasse 10 sind **alle Abschlüsse der Sekundarstufe I** möglich.

Bis dahin bietet die Schule eine **umfassende berufliche Orientierung** von der dualen Ausbildung bis zum Erwerb des Abiturs in der eigenen gymnasialen Oberstufe.

Im Schulalltag gibt es zahlreiche Verknüpfungen zu unseren Profilen durch (Wahlpflicht-)Unterricht, Pausenangebote und Ganztagsangebote:

- **MINT** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik),
- **Sprachen** (Englisch, Spanisch, Französisch, neu einsetzende Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe),
- **Kultur** (Kunst, Musik, Darstellen & Gestalten).

Außerdem hat die **Digitale Bildung** mit der Nutzung einer zeitgemäßen Ausstattung in modernen Schulgebäuden, der Verwendung von iPads und unter Einbeziehung digitaler schuleigener Lernplattformen einen hohen Stellenwert.



Großen Wert legen wir auf umfassende Beratungen und auf eine enge Kooperation mit Eltern. Dazu gehören

- **regelmäßige Lernentwicklungsgespräche** mit allen Schülerinnen und Schülern,
- **doppelt besetzte Klassenleitungen** in den unteren Jahrgängen,
- **Lernzeiten statt Hausaufgaben** mit individuellen Aufgaben,
- **eigenverantwortliche Lernprozesse** unter Beachtung individueller Voraussetzungen.













Wir verstehen Eltern als Bildungspartner und haben deshalb Möglichkeiten geschaffen, gemeinsam mit Eltern unsere Schulentwicklung zu gestalten.

REINOLDI-GESAMTSCHULE

STADT DORTMUND, SEKUNDARSTUFE I

	Anschrift:	Im Odemsloh 107 44357 Dortmund
	Stadtteil:	Dortmund-Bodelschwingh
	Telefon: Fax:	0231/5012280 0231/5010230
	Website:	www.reinoldi-gesamtschule.de
	Amtliche Bezeichnung und Klassenstufen:	Reinoldi-Gesamtschule Schule der Sekundarstufe I und II der Stadt Dortmund



	Schülerzahl:	ca. 650 + Oberstufe
	Schulanfangszeit:	8:00 Uhr
	Schulleitung: Stellvertretende Schulleitung: Hausmeister: Sekretariat: Schulsozialarbeit:	Christian Pätzold Dorit Windmann Ferhan Pirecioglu Regina Littinski Katarzyna Kentafi, Katrin Tschenscher
	Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 15:30 Uhr Freitag von 7:20 bis 13:00 Uhr
	ÖPNV:	U 47 bis Westerfilde Buslinien 470, 471, 477 Mosselde/Do-Bodelschwingh Feuerwache
	Betreuungs-/ Ganztagsangebote:	verbindlicher Ganzttag (Mo, Mi, Do), Nachmittagsunterricht bis 15:30 Uhr
	Schwerpunkte im Wahl-/ Pflichtunterricht:	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitslehre Hauswirtschaft/Technik/Wirtschaft Darstellen und Gestalten Naturwissenschaften Spanisch
	Schwerpunkte im Ganzttag:	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsfächer zum eigenständigen interessengeleiteten Lernen Lernzeiten Angebote zu den Profilen (MINT, Sprachen, Kultur)
	Fremdsprachenangebot und Sprachenbeginn:	<ul style="list-style-type: none"> Englisch ab Klasse 5 Spanisch ab Klasse 7 Französisch ab Klasse 8 neu einsetzende Fremdsprache ab Jahrgang 11
	Maßnahmen der Berufsorientierung:	<ul style="list-style-type: none"> Girls' und Boys'-Day Teilnahme an KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss) Berufswahlpass Potentialanalyse Berufsfelderkundungen Schulinterne Berufsmessen Schüler*innenbetriebspraktikum Berufsinformationstage Reinoldi-Zukunftspakt mit Kooperationen in der Region besondere Förderungen zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe
	Besondere Projekte:	<ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtheater Dortmund (alle Klassen) Projektlernen (alle Klassen) Kulturrucksack NRW (Klassen 5) Reinoldi-Zukunftspakt als Stärkenförderung (Klassen 9 und 10) Schulsportmannschaften Schul-Rock-Band Musical Aktionen zum sozialen Engagement
	Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> 60-Minuten-Unterricht digitales Lernen Lernzeiten neue moderne Schulgebäude Thementage im Schuljahr zum fachlichen und methodischen Lernen Streitschlichter*innen, Medienscouts, Sporthelfer*innen

DIE FÖRDERSCHULE

WEITERFÜHRENDE SCHULEN IM BEZIRK MENGEDE

Die Wilhelm-Rein-Schule ist eine eigenständige Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Sie ist eine von drei Förderschulen der Stadt Dortmund, die sowohl Schülerinnen und Schüler der Primarstufe wie auch der Sekundarstufe unterrichtet. Sie nimmt an den Projekten des Landes NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA)“ und „Kultur und Schule“ sowie am Projekt der Stadt Dortmund „Schulen Im Team“ teil. Für das Gesamtkonzept zur Berufsorientierung die Förderschule 2007 den schul.inn.do Preis „Schule der Zukunft“, 2009 den ersten Preis der DEHOGA für innovative Berufsorientierungskonzepte und 2012 den ersten Preis des IHK Schulpreises Wirtschaftswissen für unser Konzept „Schülerfirmen – Ein Weg in die Arbeitswelt“ erhalten. 2015 wurde ihr zum dritten Mal in Folge das Qualitätssiegel „Schule – Beruf“ verliehen. Das zentrale Unterrichtsentwicklungsprojekt ist das **„Kooperative, Eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten“**. Während des Projektes „Selbstständige Schule“ entwickelten sie ein entsprechendes Konzept für die Förderschule. Die Auseinandersetzungen mit dem og. Entwicklungsschwerpunkt führte zu umfangreichen Konsequenzen der schulischen und pädagogischen Arbeit und beeinflusste äußerst positiv das soziale Miteinander der Schülerinnen und Schüler. Das Konzept „Kooperative Schule“ mit dem Leitbild **„STARK SEIN – STARK WERDEN“** basiert auf 4 Säulen: Kooperatives Lernen nach Norm Green, Gewaltprävention, Schulleben, Vernetzung.

An dem Leitbild STARK SEIN – STARK WERDEN mit seinen Leitzielen Stärken fördern, Kompetenzen vermitteln, gegenseitige Wertschätzung/Engagement, Außerschulische/Innerschulische Kooperation und Konfliktbewältigung orientieren sich alle Maßnahme der Schule.

Die Wilhelm-Rein-Schule fördert ihre Schülerinnen und Schüler ausgehend von den individuellen Stärken. Mit einem vielfältigen zusätzlichen Angebot vermitteln sie von der ersten Klasse an Schlüsselqualifikationen wie z.B. Selbstständigkeit, Team-Kommunikationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Kreativität u.a. Die Schülerfirmenarbeit bildet den Schwerpunkt in der Oberstufe, alle Schüler der Klassen 9 bis 10 nehmen daran teil. Schülerfirmen werden als Unterrichtskonzept durchgeführt. Die Arbeit in den einzelnen Schülerfirmen ist eng verzahnt mit den Fächern: Arbeitslehre (Hauswirtschaft, Technik, Gartenbau, Wirtschaftslehre, Textiltechnik), Mathematik (kaufmännisches Rechnen, Kalkulation), Deutsch (Bewerbung, Briefverkehr), Informatik (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Internetrecherchen, Dokumentation), Kunst (Werbung und Marketing, Waren-Präsentation).













Außerdem machen die Klassen 8 - 10 jährlich ein Praktikum, arbeiten im Berufsorientierungsbüro (BOB). Einzelne Schüler der Klasse 10 nehmen am Langzeitpraktikum (wöchentlich 2 Praktikumstage, 3 Schultage) teil und können von einer Berufseinstiegsbegleiterin in die Berufsausbildung begleitet werden.

WILHELM-REIN-SCHULE

STÄDT. FÖRDERSCHULE LERNEN

	Anschrift:	Castroper Str 121, 44357 Dortmund
	Stadtteil:	Oestrich
	Telefon: Fax:	0231-50 12580 0231-50 12599
	E-Mail:	wilhelm-rein-foerderschule@stadtdo.de
	Website:	www.wrs.do.nr.schule.de
	Amtliche Bezeichnung und Klassenstufen:	Wilhelm-Rein-Schule, Städt. Förderschule Lernen, 1 - 10



	Schülerzahl:	232
	Schulanfangszeit:	8:00 Uhr
	Schulleitung: Stellvertretende Schulleitung: Hausmeister: Sekretariat: Schulsozialarbeit:	Annette Angermann Christian Körner Matthias Lehmann Gökce Akgün Georg Kellmann, Rosa Bachmann
	Öffnungszeiten Sekretariat:	Mo, Di und Do von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr
	ÖPNV:	Die Schule ist mit der Buslinie 471 über die Haltestelle Auf dem Brauck zu erreichen.
	Betreuungs-/ Ganztagsangebote:	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgabenhilfe • Offener Ganztag (OGS) für die Klassen 1 – 6 • Offener Ganztag (13+) für die Klassen 7 – 10 • Schülerfirmenentag (mittwochs bis 15.00 Uhr)
	Schwerpunkte im verpflichtenden Profilbereich I	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperatives-Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten • Methodentraining • differenzierter Unterricht (offener Unterricht, Werkstattarbeit, Wochenplanarbeit, Stationsverfahren, Lerntheken, AG) • Arbeit nach individuellen Förderplänen • Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (Selbstständigkeit, Problemlösekompetenz, Teamkommunikationsfähigkeit...)
	Schwerpunkte im freiwilligen Profilbereich II:	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachförderung • Lernförderung • Schülerbibliothek • Gewaltprävention (Trainingsraum, Streitschlichtung, Sozialtraining, Wir für uns) • Sportförderung (Fußballtraining, Schwimmtraining)
	Fremdsprachenangebot und Sprachenbeginn:	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch
	Maßnahmen der Berufsorientierung:	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerfirmen: „Kochlöffel“ (Gastronomie), „Froschkönig“ (Gartenbau), „Tool-Time“ (Holz-Metallverarbeitung), Print + Copy“ (Informatik) • Praktika in den Klassen 8 – 10 • Teilnahme KAOA (Potenzialanalyse Klasse 8, Berufsfelderkundungen) • BOB Berufsorientierungsbüro • BUS Betrieb und Schule • Berufseinstiegsbegleitung • Berufsberatung
	Besondere Projekte:	<ul style="list-style-type: none"> • Schulband • Hundeprojekt • Kulturprojekte (Musik: Trommelwochen, Kunstwochen) • Kooperation mit Jugendkontaktbeamten Jucobs) • Fahrradwerkstatt (Fahrräder, Ketcars) • Projektwochen • Bühnenzeit • Schulpaten
	Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachförderung • Ergotherapie

KOORDINATION / ANSPRECHPARTNERIN

Regionales Bildungsbüro

Dr. Anja Jungermann
Königwall 25-27
44137 Dortmund
Telefon: 0231-5022405
E-Mail: ajungermann@stadtdo.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro

Redaktion: Dennis Neumann (verantwortlich),
Schulen im Team – Bildungsnetwork Mengede
Ansprechpartnerin: Barbara Winzer-Kluge, E-Mail: barbara.winzer-kluge@arcor.de

Fotos: Klaus Hartmann

Design: Illustration und Grafikdesign – Stephanie Schotte-Peters, E-Mail: stephanie@tamioe.de

Dritte, aktualisierte Auflage – September 2024.

Die erste Auflage aus dem Jahr 2016 ist entstanden im Rahmen eines Kooperationsprojekts der Stadt Dortmund mit der Stiftung Mercator, der Bildungsinitiative RuhrFutur und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW.



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

